

Leitfragen der Veranstaltung

- » Gibt es epochenübergreifend beobachtbare Grundmuster gelungener und gescheiterter Friedensordnungen? Wie verändern sich Friedensordnungen und Friedensprozesse von der Frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert?
- » Welchen Beitrag kann die historische Friedensforschung für die politische Bildung in Schule, Universität und Öffentlichkeit leisten?
- » Wie kann die Geschichtswissenschaft den Geschichtsunterricht bei der Behandlung des Themenfeldes „Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne“ unterstützen? Sind in umgekehrter Wirkungsrichtung schulische Impulse für die historische Friedensforschung nutzbar zu machen?
- » Wie kann die im neuen Kernlehrplan implizit gestellte Frage nach „Lehren“ aus Friedensprozessen und Friedensordnungen der Vergangenheit in der Geschichtswissenschaft beantwortet werden? Inwieweit ist diese Frage in einem wissenschaftlichen Kontext überhaupt angemessen?
- » Welche Aufgaben kann Geschichtsunterricht im Rahmen einer analytisch ausgerichteten Friedenserziehung übernehmen?

Veranstalter

Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte (Universität Bonn) und Zentrum für Historische Friedensforschung (Universität Bonn) in Zusammenarbeit mit der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn und gefördert durch die Universitätsgesellschaft Bonn

Tagungsort

Haus der Geschichte, Museumsmeile,
Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

U-Bahnhaltestelle:
Heussallee /Museumsmeile
(Linie 16, 63, 66)

Anfahrtsbeschreibung und
weitere Informationen unter:
<http://www.hdg.de/bonn/>

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen
zur Verfügung steht, bitten wir um
Anmeldung per Mail spätestens bis zum
23. Oktober 2014.

Der Eintritt in das Museum ist ebenfalls
kostenfrei. Ein Besuch der Ausstellung ist
daher zusätzlich zu dem gemeinsamen
Rundgang im Programm in den Pausen
oder nach der Veranstaltung möglich.

Kontaktinformationen und Anmeldung

Rheinische Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn
Institut für Geschichtswissenschaft
Didaktik der Geschichte
Regina-Pacis-Weg 3
53113 Bonn

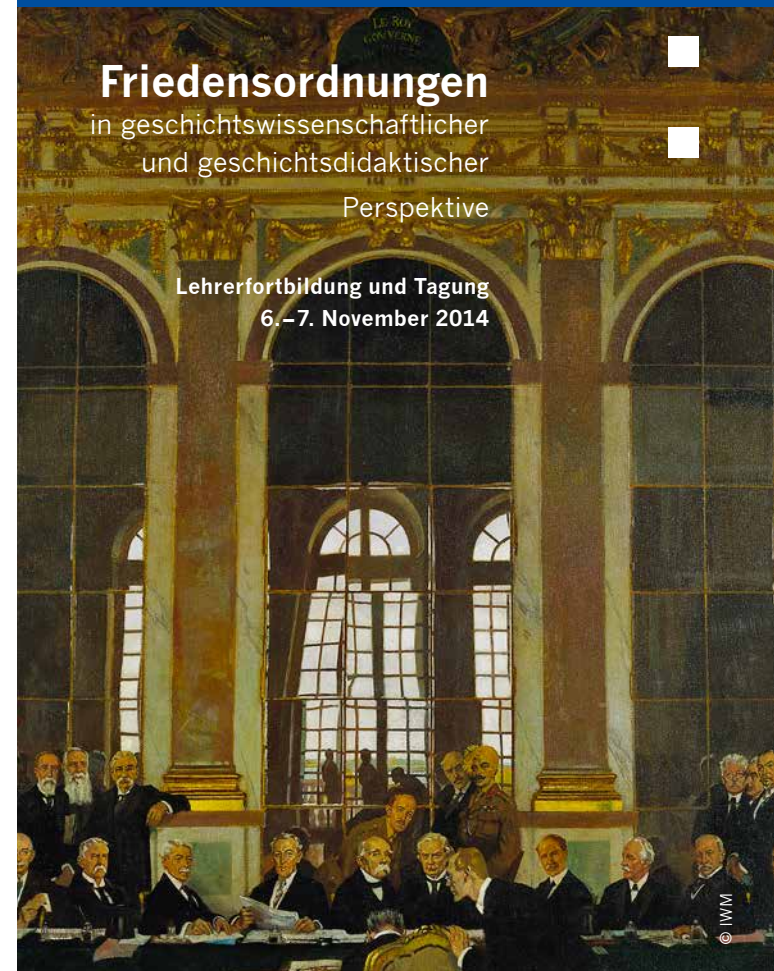
friedensordnungen@uni-bonn.de
Telefon: 0228 - 73 5013

Umschlagillustration

William Orpen, „The Signing of Peace in the
Hall of Mirrors, Versailles, 28th June 1919“,
Imperial War Museum, London (www.iwm.org.uk).

Friedensordnungen in geschichtswissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Perspektive

Lehrerfortbildung und Tagung
6.–7. November 2014



Friedensordnungen in geschichtswissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Perspektive

Durch den neuen nordrhein-westfälischen Kernlehrplan Geschichte (Sekundarstufe II) findet im Schuljahr 2015/16 das Thema „Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne“ Eingang in den Geschichtsunterricht. Dieser Schwerpunkt stellt Unterrichtende und Lernende sowohl wegen seiner inhaltlichen Komplexität als auch wegen des anspruchsvollen epochenübergreifenden Zugriffs vor besondere Herausforderungen.

Die gemeinsame Lehrerfortbildung und Tagung der Bonner Geschichtsdidaktik und des Zentrums für Historische Friedensforschung (ZHF) erörtert aus diesem Anlass fachliche und didaktische Fragestellungen zum neuen Inhaltsfeld und gibt einen fundierten Einblick in die aktuelle historische Friedensforschung. Die Beiträge zeigen Grundmuster und Veränderungen von Friedensschlüssen und -ordnungen seit der Frühen Neuzeit auf und beleuchten das Arbeitsfeld und die Aufgaben der historischen Friedensforschung sowie deren Relevanz für den Geschichtsunterricht der Sekundarstufe II.

Der angestrebte Dialog zwischen Fachwissenschaft, Didaktik und Schulpraxis bietet die besondere Chance, die Übertragbarkeit von Erkenntnissen der historischen Forschung in den Unterricht zu diskutieren und die Bedeutung des neuen Inhaltsfeldes für die übergreifende Aufgabe der Friedenszerziehung zu erörtern. Die Veranstaltung richtet sich vorrangig an Unterrichtende und Lehramtsanwärter der Fachrichtungen Geschichte und Politik/Sozialwissenschaften in der Sekundarstufe II. Herzlich eingeladen sind darüber hinaus Vertreter aus der Forschung, Studierende der Lehramtsfachrichtungen und interessierte Bonner Bürgerinnen und Bürger.

Programm

Donnerstag, 06.11.2014

9.00 | Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Hans Walter Hütter (Präsident der Stiftung Haus der Geschichte, Bonn) / Dr. Peter Arnold Heuser (Zentrum für Historische Friedensforschung, Universität Bonn) / Prof. Dr. Peter Geiss (Institut für Geschichtswissenschaft, Universität Bonn)

9.45 Uhr | Ordnungen des Friedens im Geschichtsunterricht

Prof. Dr. Bärbel Kuhn (Historisches Seminar, Universität Siegen)

10.30 Uhr | Kaffeepause

11.00 Uhr | Der Westfälische Frieden 1648 – eine Friedensordnung für das Reich und Europa

Dr. Maria-Elisabeth Brunert (Zentrum für Historische Friedensforschung, Universität Bonn)

11.30 Uhr | Vom Augsburger Religionsfrieden (1555) zur konfessionellen Friedensordnung des Westfälischen Friedens (1648)

Dr. Peter Arnold Heuser (Zentrum für Historische Friedensforschung, Universität Bonn)

12.00 Uhr | Religiöse Pluralität im Osmanischen Reich (15.–20. Jahrhundert)

Dr. Henning Sievert (Asien-Orient-Institut, Universität Zürich)

12.30 Uhr | Fragen und Diskussion
13.00 Uhr | Mittagspause

14.30 Uhr | Friedensordnungen in der Ikonographie

Prof. Dr. Arne Karsten (Historisches Seminar, Universität Wuppertal)

15.00 Uhr | Friedensutopien in der Frühen Neuzeit

PD Dr. Dr. Guido Braun (Institut für Geschichtswissenschaft, Universität Bonn)

15.30 Uhr | Frieden im WWW. Internetquellen zu Friedensordnungen

Dr. des. Dorothee Goetze (Zentrum für Historische Friedensforschung, Universität Bonn)

16.00 Uhr | Fragen und Diskussion
16.30 Uhr | Kaffeepause

17.00 – 18.30 Uhr | Die Dauerausstellung des Hauses der Geschichte und ihr friedensdidaktisches Potenzial
Dr. Katrin Winter (Haus der Geschichte, Bonn)

Freitag, 07.11.2014

9.00 Uhr | Restauration, Abolitionismus, Gleichgewichtspolitik: Aktuelle Aspekte der nachnapoleonischen Friedensordnung in Europa und der Welt

Prof. Dr. Ute Planert (Historisches Seminar, Universität Wuppertal)

9.30 Uhr | Das Selbstbestimmungsrecht der Völker und seine Grenzen: Die Versailler Friedensordnung von 1919

Prof. Dr. Peter Geiss (Institut für Geschichtswissenschaft, Universität Bonn)

10.00 Uhr | Ost-West-Konflikt und Friedenssicherung in einer atomar bedrohten Welt
Prof. Dr. Joachim Scholtyseck (Institut für Geschichtswissenschaft, Universität Bonn)

10.30 Uhr | Fragen und Diskussion
11.00 Uhr | Kaffeepause

11.30 Uhr | Die internationale Ordnung seit 1989/90

Prof. Dr. Dominik Geppert (Institut für Geschichtswissenschaft, Universität Bonn)

12.00 Uhr | Friedenssicherung im Rahmen der UNO

Dr. Thomas Freiberger (Institut für Geschichtswissenschaft, Universität Bonn)

12.30 Uhr | Fragen, Diskussion und Schlussplenum

Moderation: PD Dr. Dr. Guido Braun (Institut für Geschichtswissenschaft, Universität Bonn)

